

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8122342 - Frauenschuh - 18122342310002

15.12.2020

Gebiet	FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee		
Art-Code 1902	dtsh. Name Frauenschuh	wiss. Name <i>Cypripedium calceolus</i>	
Erfassungseinheit Nr.	18122342310002		
Erfassungseinheit Name	Frauenschuh-Vorkommen in Brucken O Illwangen 1		

Interne Nr. -	Feld Nr. 8122205790	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	24276
Kartierer	Gertzmann, C.	1. Kartierdatum	19.05.2014	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung

Fichten-Baumhölzer mit Orchideenvorkommen. *Cypripedium calceolus* überwiegend als Einzelsprosse (32 Stk.), die zu knapp 40% Blüten tragen, davon lediglich ein Spross mit zwei Blüten. Im O schwaches Fichten-Baumholz auf einer Hangterrasse beiderseits eines hangparallelen Weges mit Vorkommen von Frauenschuh, vereinzelte weitere Waldorchideen westlich hangaufwärts (JW-Fläche und lockeres Fi-Altholz mit einzelnen Laubhölzern). Eine spezielle Pflege/Bestandesausformung zur Sicherung der Vorkommen ist nicht erkennbar (PW). Die Fi-Bestände im O sind weitgehend geschlossen, weshalb sich die Vorkommen insbesondere auf einen ca. 10 m breiten Streifen östlich des etwa in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Weges konzentrieren (geringfügig höherer Lichteinfall). Infolge des Bestandesschlusses ist auch mögliche Konkurrenzflora nur recht spärlich entwickelt. Den Untergrund bilden kalkreiche Rutschmassen von Sedimenten der tertiären Süßwassermolasse. Der Wasserhaushalt des Standorts ist als eher überdurchschnittlich (mäßig frisch bis frisch) zu bezeichnen. Weitere Frauenschuh-Vorkommen befinden sich in der näheren Umgebung (wenige hundert Meter entfernt). Die Frauenschuh-Vorkommen im Bettenreuter Wald sind zwar in der Umgebung bekannt ("Orchideen-Wald bei Zußdorf"), eine dadurch besondere Gefährdung scheint jedoch infolge der Lage abseits von frequentierten Wanderwegen und bei nur mäßig PKW-tauglichen Fahrwegen nicht gegeben.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ba	Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)
Häufigkeit	II	10 - 49

Zählgröße	Sproß	Geschlecht	Anzahl 32	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	19.05.2014

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 32 Oberschwäbisches Hügelland (100%)

TK-Blatt 8122 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad 0	keine Angabe
---------------------------	---------------------------------------	---------------	--------------

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8122342 - Frauenschuh - 18122342310002

15.12.2020

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	B	Das Frauenschuh-Vorkommen wird insgesamt mit gut -B bewertet.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	18122342360002	Laufende Nr.	1	Beobachtungsdatum	19.05.2014
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung			0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ba	Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)
Häufigkeit	II	10 - 49

Zählgröße	Sproß	Geschlecht	Anzahl	32	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	19.05.2014

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8122342 - Frauenschuh - 18122342310003

15.12.2020

Gebiet	FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee		
Art-Code 1902	dtsh. Name Frauenschuh	wiss. Name <i>Cypripedium calceolus</i>	
Erfassungseinheit Nr.	18122342310003		
Erfassungseinheit Name	Frauenschuh-Standort Bettenreuter Wald		

Interne Nr. -	Feld Nr. 8122552314	Anzahl Teilflächen 1	Fläche (m²) 2860
Kartierer	Gertzmann, C.	1. Kartierdatum 22.05.2014	2. Kartierdatum
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen	Punktinformationen 1

Beschreibung

Jüngst aufgelichtetes Fichten-(Bergahorn-, Buchen-, Eschen-)Baum- bis Altholz mit wenig Unterwuchs im Bereich einer Hangterrasse an einem rutschgeprägten NW-Hang. Es handelt sich um 10 Sprosse *Cypripedium calceolus* beiderseits eines Maschinenweges, 5 Sprosse blühend, davon 2 mit jeweils 2 Blüten. Die Pflanzen machen einen vitalen Eindruck, die nächstgelegenen Vorkommen befinden sich wenige hundert Meter weiter westlich. Obwohl die Population nur klein ist, wird ihr Zustand daher mit gut bewertet.

Der umgebende Wald ist ein jüngst aufgelichtetes Fichten-(Bergahorn-, Buchen-, Eschen-)Baum- bis Altholz mit derzeit wenig Unterwuchs im Bereich einer Hangterrasse an einem rutschgeprägten NW-Hang. Den Untergrund bilden kalkreiche Sedimente der tertiären Süßwassermolasse. Der Wasserhaushalt des Standorts ist eher überdurchschnittlich (mäßig frisch bis frisch) zu bezeichnen. Im Bereich finden sich verbreitet Spuren einer leichten früheren Oberbodenstörung (gehemmter Stoffumsatz unter Fichte) in Form plätzeweise vorhandenen Moosdecken. Die genannten Faktoren legen nahe, dass in den folgenden Jahren mit einer Zunahme von Konkurrenzflora zu rechnen ist.

Das Vorkommen liegt abseits von Wanderwegen. Eine Gefährdung geht jedoch von der Benutzung des Maschinenweges aus.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ba	Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)
Häufigkeit	II	10 - 49

Zählgröße	Sproß	Geschlecht	Anzahl 10	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	22.05.2014

Biotoptypen --

Biotoplemente - -

Naturraum 32 Oberschwäbisches Hügelland (100%)

TK-Blatt 8122 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	101 forstwirtschaftliche Eingriffe (allg.)	Grad 2	mittel
---------------------------	--	---------------	--------

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8122342 - Frauenschuh - 18122342310003

15.12.2020

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	C	-
Gesamtzustand	B	Das Frauenschuh-Vorkommen wird insgesamt mit gut -B bewertet.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	18122342360003	Laufende Nr.	1	Beobachtungsdatum	22.05.2014
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung			0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ba	Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)
Häufigkeit	II	10 - 49

Zählgröße	Sproß	Geschlecht	Anzahl	10	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	22.05.2014

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8122342 - Frauenschuh - 18122342310004

15.12.2020

Gebiet	FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee		
Art-Code 1902	dtsh. Name Frauenschuh	wiss. Name <i>Cypripedium calceolus</i>	
Erfassungseinheit Nr.	18122342310004		
Erfassungseinheit Name	Frauenschuh-Vorkommen in Brucken O Illwangen 2		

Interne Nr. -	Feld Nr. 8122552614	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	8179
Kartierer	Gertzmann, C.	1. Kartierdatum	16.05.2014	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung

Waldbereich mit Orchideenvorkommen. *Cypripedium calceolus* teils als Einzelsprosse, überwiegend jedoch mehrsprossig (bis zu ca. 15 Sprosse pro Stock). Insgesamt etwa 190 Sprosse, die zu gut 25% Blüten tragen, davon lediglich 6 Sprosse mit zwei Blüten.

Das geschlossene bis lockere, stellenweise lichte Fichten-Baum-/Altholz (im N älter, nach S hin jünger) mit vereinzelt unterständigen Buchen läßt auf abgestimmte Eingriffe zugunsten des Frauenschuhs schließen. Auf lichten Stellen häufig Eschen-VJ (JW-JB). Daneben hat sich eine lockere Strauchschicht ausgebildet. Eine den Frauenschuh verdämmende Konkurrenzflora ist nicht vorhanden.

Den Untergrund bilden kalkreiche Rutschmassen von Sedimenten der tertiären Süßwassermolasse. Der Wasserhaushalt des Standorts ist als durchschnittlich (mäßig frisch) zu bezeichnen. Weitere Frauenschuh-Vorkommen befinden sich in der näheren Umgebung (wenige hundert Meter entfernt). Die Frauenschuh-Vorkommen im Bettenreuter Wald sind zwar in der Umgebung bekannt ("Orchideen-Wald bei Fußdorf"), eine dadurch besondere Gefährdung scheint jedoch infolge der Lage abseits von frequentierten Wanderwegen und bei nur mäßig PKW-tauglichen Fahrwegen nicht gegeben.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ba Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)				
Häufigkeit	IV 100 - 249				
Zählgröße	Sproß	Geschlecht	Anzahl 190	Wert (m²,%)	-
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			
Quelle					
Zus. Quelle					
Datum	16.05.2014				

Biotoptypen --

Biotopelemente - -

Naturraum 32 Oberschwäbisches Hügelland (100%)

TK-Blatt 8122 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8122342 - Frauenschuh - 18122342310004

15.12.2020

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	B	Das Frauenschuh-Vorkommen wird insgesamt mit gut -B bewertet.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	18122342360004	Laufende Nr.	1	Beobachtungsdatum	16.05.2014
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung			0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ba	Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)
Häufigkeit	IV	100 - 249

Zählgröße	Sproß	Geschlecht	Anzahl	190	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	16.05.2014

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8122342 - Frauenschuh - 18122342310005

15.12.2020

Gebiet	FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee		
Art-Code 1902	dtsch. Name Frauenschuh	wiss. Name <i>Cypripedium calceolus</i>	
Erfassungseinheit Nr.	18122342310005		
Erfassungseinheit Name	Frauenschuh-Vorkommen in Brucken O Illwangen 3		

Interne Nr. -	Feld Nr. 8122552714	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	2099
Kartierer	Gertzmann, C.	1. Kartierdatum	16.05.2014	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung

Waldbereich mit Orchideenvorkommen. *Cypripedium calceolus* in einer kleinen Bulte mit 3 nichtblühenden Sprossen unmittelbar neben einem schmalen Entwässerungsgraben in einem geschlossenen bis lockeren Fichten-Altholz mit im O anschließender Jungwuchsfläche (Laubholz). In der Bodenvegetation viel Bingelkraut, welche jedoch keine Konkurrenzflora für den Frauenschuh darstellt. Eine spezielle Pflege/Bestandesausformung zur Sicherung der Vorkommen ist nicht erkennbar (PW). Eine Verbesserung des Belichtungsgrades könnte den Populationzustand verbessern.

Den Untergrund bilden kalkreiche Rutschmassen von Sedimenten der tertiären Süßwassermolasse. Der Wasserhaushalt des Standorts ist als überdurchschnittlich (frisch bis feucht/quellig) zu bezeichnen. Weitere Frauenschuh-Vorkommen befinden sich in der näheren Umgebung (wenige hundert Meter entfernt).

Die Frauenschuh-Vorkommen im Bettenreuter Wald sind zwar in der Umgebung bekannt ("Orchideen-Wald bei Zußdorf"), eine dadurch besondere Gefährdung scheint jedoch infolge der Lage abseits von frequentierten Wanderwegen und bei nur mäßig PKW-tauglichen Fahrwegen nicht gegeben.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ba	Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)
Häufigkeit	I	< 10

Zählgröße	Sproß	Geschlecht	Anzahl	3	Wert (m²,%)	-
Stadium		Verhalten				
Vorkommenstatus		Sonstiges				

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	16.05.2014

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 32 Oberschwäbisches Hügelland (100%)

TK-Blatt 8122 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	1	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad 0	keine Angabe
---------------------------	---	----------------------------------	---------------	--------------

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

Bewertung	Bemerkung
------------------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8122342 - Frauenschuh - 18122342310005

15.12.2020

Habitatqualität	C	-
Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	C	Das Frauenschuh-Vorkommen wird insgesamt durchschnittlich -C bewertet.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	18122342360005	Laufende Nr.	1	Beobachtungsdatum	16.05.2014
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung			0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ba	Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)
Häufigkeit	I	< 10

Zählgröße	Sproß	Geschlecht	Anzahl 3	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	16.05.2014

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8122342 - Frauenschuh - 18122342310006

15.12.2020

Gebiet	FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee		
Art-Code 1902	dtsh. Name Frauenschuh	wiss. Name <i>Cypripedium calceolus</i>	
Erfassungseinheit Nr.	18122342310006		
Erfassungseinheit Name	Frauenschuh-Vorkommen im Bruckstall W Zußdorf		

Interne Nr. -	Feld Nr. 8122552814	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	9379
Kartierer	Gertzmann, C.	1. Kartierdatum	23.05.2014	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung

Waldbereich mit Orchideenvorkommen. *Cypripedium calceolus* zumeist als Einzelsprosse. Insgesamt 19 Sprosse, die zu gut 35% Blüten tragen, davon 2 Sprosse mit zwei Blüten. Geschlossenes, überwiegend schwaches Fichten-Baumholz mit artenreicher, von Holunder geprägter Strauchschicht und etwas Laubholz-Verjüngung mit geringem Deckungsgrad. Am nördlichen Bestandesrand zur Wiese einzelne Eschen und Kirschen entlang eines Entwässerungsgrabens. Eine spezielle Pflege/Bestandesausformung zur Sicherung der Vorkommen ist nicht erkennbar (PW). Die vorhandenen Fi-Bestände sind weitgehend geschlossen, weshalb sich die Vorkommen insbesondere auf einen bis ca. 10 m breiten Streifen östlich, im S auch westlich des etwa in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Weges konzentrieren, mit einer Häufung unmittelbar neben dem Weg (höherer Lichteinfall). Infolge des Bestandesschlusses ist auch mögliche Konkurrenzflora auf der Fläche nur recht spärlich entwickelt.

Den Untergrund bilden kalkreiche Rutschmassen von Sedimenten der tertiären Süßwassermolasse. Der Wasserhaushalt des Standorts ist als überdurchschnittlich (frisch bis quellig-feucht) zu bezeichnen. Örtlich finden sich quellige Stellen und kleine Rinnsale/Gräben. Weitere Frauenschuh-Vorkommen befinden sich in der näheren Umgebung (wenige hundert Meter entfernt).

Die Frauenschuh-Vorkommen im Bettenreuter Wald sind zwar in der Umgebung bekannt ("Orchideen-Wald bei Zußdorf"), eine dadurch besondere Gefährdung scheint jedoch infolge der Lage abseits von frequentierten Wanderwegen und bei nur mäßig PKW-tauglichen Fahrwegen nicht gegeben. Lediglich die räumliche Nähe zu Rückewegen führt zu einer potentiellen Beeinträchtigung.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ba	Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)
Häufigkeit	II	10 - 49

Zählgröße	Sproß	Geschlecht	Anzahl 19	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	23.05.2014

Biototypen	--
-------------------	----

Biotoperelemente	--
-------------------------	----

Naturraum	32 Oberschwäbisches Hügelland (100%)
------------------	---------------------------------------

TK-Blatt	8122 (100%)
-----------------	--------------

Nutzungen	--
------------------	----

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8122342 - Frauenschuh - 18122342310006

15.12.2020

Beeinträchtigungen 101 forstwirtschaftliche Eingriffe (allg.) **Grad** 1 schwach

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	B	-
Gesamtzustand	B	Das Frauenschuh-Vorkommen wird insgesamt mit gut -B bewertet.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	18122342360006	Laufende Nr.	1	Beobachtungsdatum	23.05.2014
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung			0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ba	Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)			
Häufigkeit	II	10 - 49			

Zählgröße	Sproß	Geschlecht	Anzahl	19	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle
Zus. Quelle
Datum 23.05.2014

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8122342 - Schmale Windelschnecke - 28122342310003

15.12.2020

Gebiet	FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee		
Art-Code 1014	dtsh. Name Schmale Windelschnecke	wiss. Name <i>Vertigo angustior</i>	
Erfassungseinheit Nr.	28122342310003		
Erfassungseinheit Name	Lebensstätte der Schmalen Windelschnecke auf Feuchtwiese südöstl. NSG Laubbachmühle		

Interne Nr. -	Feld Nr. 6	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	25384
Kartierer	Zhuber-Okrog, Susanne	1. Kartierdatum	06.07.2016	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen	7	Punktinformationen	1

Beschreibung Feuchtwiese, z.T. gut ausgeprägte Streuschicht, relativ hohe Vegetation. 8 Ind/Stichprobe, davon 3 juvenil.
Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa Anzahl			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 8	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges		
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum	06.07.2016			

Biotoptypen 100 Biotoptyp nicht angegeben

Biotoperelemente - -

Naturraum 32 Oberschwäbisches Hügelland (100%)

TK-Blatt 8022 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Feuchtwiese, vermutlich kalkreich, lichte, höherwüchsige Vegetation, Streuschicht z.T. gut ausgeprägt
Zustand der Population	C	nur wenige Individuen, 5 Adulte und 3 Juvenile
Beeinträchtigungen	A	Keine Beeinträchtigungen erkennbar
Gesamtzustand	B	Anhand der vorliegenden Daten wird der Erhaltungszustand der Erfassungseinheit als (B)eingestuft: gute Habitatqualität, kleine Population, hohe Reproduktionsrate
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art
8122342 - Schmale Windelschnecke - 28122342310003

15.12.2020

Anzahl Stichproben 1 mit Artfund 1

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Datum	06.07.2016			
dtsch. Name	Bauchige Zwergghornschnecke	wiss. Name	Carychium minimum	
Kategorie				
Häufigkeit				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	-
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges		
Bemerkungen				
Datum	06.07.2016			
dtsch. Name	Schlanke Zwergghornschnecke	wiss. Name	Carychium tridentatum	
Kategorie				
Häufigkeit				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	-
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges		
Bemerkungen				
Datum	06.07.2016			
dtsch. Name		wiss. Name	Euconulus alderi	
Kategorie				
Häufigkeit				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	-
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges		
Bemerkungen				
Datum	06.07.2016			
dtsch. Name	Sumpf-Windelschnecke	wiss. Name	Vertigo antivertigo	
Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa Anzahl			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	7
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges		
Bemerkungen	3 Adulte,4 Juvenile/Stichprobe			
Datum	06.07.2016			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8122342 - Schmale Windelschnecke - 28122342310003

15.12.2020

dtsh. Name	Gemeine Windelschnecke	wiss. Name	Vertigo pygmaea
Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa Anzahl		
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 4 Wert (m²,%) -
Stadium	adult, Imago	Verhalten	
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges	
Bemerkungen	2 Aulte, 2 Juvenile/Stichprobe		

Datum	06.07.2016		
dtsh. Name	Gestreifte Windelschnecke	wiss. Name	Vertigo substriata
Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa Anzahl		
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 2 Wert (m²,%) -
Stadium	adult, Imago	Verhalten	
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges	
Bemerkungen	2 Aulte/Stichprobe		

Datum	06.07.2016		
dtsh. Name	Glänzende Dolchschncke	wiss. Name	Zonitoides nitidus
Kategorie			
Häufigkeit			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl - Wert (m²,%) -
Stadium	adult, Imago	Verhalten	
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges	
Bemerkungen			

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28122342360003	Laufende Nr.	6	Beobachtungsdatum	06.07.2016
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa Anzahl			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 8 Wert (m²,%)	
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges		
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum	06.07.2016			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8122342 - Schmale Windelschnecke - 28122342310004

15.12.2020

Gebiet FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Art-Code 1014 **dtsh. Name** Schmale Windelschnecke **wiss. Name** *Vertigo angustior*
Erfassungseinheit Nr. 28122342310004
Erfassungseinheit Name Lebensstätte der Schmalen Windelschnecke im NSG Laubbachmühle

Interne Nr. -	Feld Nr. 7	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	18292
Kartierer	Zhuber-Okrog, Susanne	1. Kartierdatum	06.07.2016	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen	8	Punktinformationen	1

Beschreibung NSG Laubbachmühle, Hangquellmoor, Kopfbinsenried, nass, wenig Streu, niedrige Vegetation im zentralen Bereich, randlich Schilfröhricht, nördl. angrenzende Fläche hangaufwärts landwirtschaftlich genutzt
 21 Ind/Stichprobe, davon 11 juvenil

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 21	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 06.07.2016

Biototypen 3221 Kopfbinsen-Ried

Biotoperelemente - -

Naturraum 32 Oberschwäbisches Hügelland (100%)

TK-Blatt 8022 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	nasses Offenlandhabitat, zentraler Bereich mit niedrigwüchsiger Vegetation, kalkreich, jedoch wenig Streu
Zustand der Population	C	Bestandsgröße klein: 21 Individuen, davon 11 juvenil
Beeinträchtigungen	A	Keine Beeinträchtigungen erkennbar
Gesamtzustand	B	Anhand der vorliegenden Daten wird der Erhaltungszustand der Erfassungseinheit als (B)eingestuft: noch gute Habitatqualität, jedoch wenig Streuaufgabe, geringe Bestandsgröße, hohe Reproduktionsrate

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art
8122342 - Schmale Windelschnecke - 28122342310004

15.12.2020

Bewertungsmodus Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben 2 **mit Artfund** 2

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Datum 06.07.2016
dtsh. Name Bauchige Zwergghornschnecke **wiss. Name** Carychium minimum

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße Individuum, Exemplar **Geschlecht** **Anzahl** - **Wert (m²,%)** -
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus autochthon, einheimisch, indigen **Sonstiges**

Bemerkungen

Datum 06.07.2016
dtsh. Name Schlanke Zwergghornschnecke **wiss. Name** Carychium tridentatum

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße Individuum, Exemplar **Geschlecht** **Anzahl** - **Wert (m²,%)** -
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus autochthon, einheimisch, indigen **Sonstiges**

Bemerkungen

Datum 06.07.2016
dtsh. Name Zahnlose Windelschnecke **wiss. Name** Columella edentula

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße Individuum, Exemplar **Geschlecht** **Anzahl** 22 **Wert (m²,%)** -
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus autochthon, einheimisch, indigen **Sonstiges**

Bemerkungen 16 Adulte, 6 Juvenile/Stichprobe

Datum 06.07.2016
dtsh. Name **wiss. Name** Euconulus alderi

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße Individuum, Exemplar **Geschlecht** **Anzahl** - **Wert (m²,%)** -
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus autochthon, einheimisch, indigen **Sonstiges**

Bemerkungen

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8122342 - Schmale Windelschnecke - 28122342310004

15.12.2020

Datum 06.07.2016
dtsh. Name Sumpf-Windelschnecke **wiss. Name** Vertigo antivertigo

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße Individuum, Exemplar **Geschlecht** **Anzahl** 15 **Wert (m²,%)** -
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus autochthon, einheimisch, indigen **Sonstiges**

Bemerkungen 5 Adulte, 10 Juvenile/Stichprobe

Datum 06.07.2016
dtsh. Name Gemeine Windelschnecke **wiss. Name** Vertigo pygmaea

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße Individuum, Exemplar **Geschlecht** **Anzahl** 22 **Wert (m²,%)** -
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus autochthon, einheimisch, indigen **Sonstiges**

Bemerkungen 13 Adulte, 9 Juvenile/Stichprobe

Datum 06.07.2016
dtsh. Name Gestreifte Windelschnecke **wiss. Name** Vertigo substriata

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße Individuum, Exemplar **Geschlecht** **Anzahl** 5 **Wert (m²,%)** -
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus autochthon, einheimisch, indigen **Sonstiges**

Bemerkungen 4 Adulte, 1 juveniles Exemplar/Stichprobe

Datum 06.07.2016
dtsh. Name Glänzende Dolchschnecke **wiss. Name** Zonitoides nitidus

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße Individuum, Exemplar **Geschlecht** **Anzahl** - **Wert (m²,%)** -
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus autochthon, einheimisch, indigen **Sonstiges**

Bemerkungen

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28122342360004	Laufende Nr.	7	Beobachtungsdatum	06.07.2016
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung			0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8122342 - Schmale Windelschnecke - 28122342310005

15.12.2020

Gebiet FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Art-Code 1014 **dtsh. Name** Schmale Windelschnecke **wiss. Name** *Vertigo angustior*
Erfassungseinheit Nr. 28122342310005
Erfassungseinheit Name Lebensstätte der Schmalen Windelschnecke im NSG Mühlebach

Interne Nr. -	Feld Nr. 9	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	3199
Kartierer	Zhuber-Okrog, Susanne	1. Kartierdatum	26.07.2016	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen	8	Punktinformationen	1

Beschreibung NSG Mühlebach (außerhalb FFH-Gebiet jedoch im VSG), Quellhang, Feuchtgebiet, Schilfröhricht, randl. mir Brennnesseln, Kopfbinsen- und Seggenried, angrenzender östlicher Teil des NSG gemäht (zu tiefer Schnitt) und Mahdgut vollständig abgeräumt
 2 Ind/Stichprobe, keine juvenilen Tiere

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	2	Wert (m²,%)	-
Stadium	adult, Imago	Verhalten				
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges				

Quelle
Zus. Quelle
Datum 26.07.2016

Biotoptypen 100 Biotoptyp nicht angegeben

Biotopelemente - -

Naturraum 32 Oberschwäbisches Hügelland (100%)

TK-Blatt 8022 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	Grad	2	mittel
	834 Beschattung		1	schwach

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	größtenteils hochwüchsig, randlich mit Brennnesseln, kalkreich, Streuschicht gut, nass, stellenweise trockener, vereinzelt Sträucher
Zustand der Population	C	nur sehr wenige Individuen in den Stichproben: 2 Adulte, keine juvenilen Tiere
Beeinträchtigungen	B	Brennnesseln im randl. Bereich weisen auf einen Nährstoffeintrag von den südwestlich angrenzenden Flächen hin

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8122342 - Schmale Windelschnecke - 28122342310005

15.12.2020

Gesamtzustand C Anhand der vorliegenden Daten wird der Erhaltungszustand der LSA Erfassungseinheit als(C)eingestuft: Habitateignung mittel, sehr geringe Individuendichte, keine Jungtiere

Bewertungsmodus Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben 2 **mit Artfund** 1

Fläche außerhalb Gebiet ja **Erläuterung** Das NSG Mühlebach schließt westlich an das FFH-Gebiet an und sollte langfristig in das FFH-Gebiet aufgenommen werden.

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Datum 26.07.2016
dtsh. Name Stachelige Streuschnecke **wiss. Name** Acanthinula aculeata

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße Individuum, Exemplar **Geschlecht** **Anzahl** - **Wert (m²,%)** -
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus **Sonstiges**

Bemerkungen

Datum 26.07.2016
dtsh. Name Bauchige Zwerghornschncke **wiss. Name** Carychium minimum

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße Individuum, Exemplar **Geschlecht** **Anzahl** - **Wert (m²,%)** -
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus autochthon, einheimisch, indigen **Sonstiges**

Bemerkungen

Datum 26.07.2016
dtsh. Name Schlanke Zwerghornschncke **wiss. Name** Carychium tridentatum

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße Individuum, Exemplar **Geschlecht** **Anzahl** - **Wert (m²,%)** -
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus autochthon, einheimisch, indigen **Sonstiges**

Bemerkungen

Datum 26.07.2016
dtsh. Name Zahnlose Windelschnecke **wiss. Name** Columella edentula

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße Individuum, Exemplar **Geschlecht** **Anzahl** 12 **Wert (m²,%)** -
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus autochthon, einheimisch, indigen **Sonstiges**

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art
8122342 - Schmale Windelschnecke - 28122342310005

15.12.2020

Bemerkungen	4 Adulte, 8 Juvenile/Stichprobe			
Datum	26.07.2016			
dtsch. Name	Gefleckte Knopfschnecke	wiss. Name	Discus rotundatus	
Kategorie				
Häufigkeit				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges		

Bemerkungen				
Datum	26.07.2016			
dtsch. Name	Gestreifte Windelschnecke	wiss. Name	Vertigo substriata	
Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	aa Anzahl			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 8	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges		

Bemerkungen	6 Adulte, 2 Juvenile/Stichprobe			
Datum	26.07.2016			
dtsch. Name	Kurze Glasschnecke	wiss. Name	Vitrinobrachium breve	
Kategorie				
Häufigkeit				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges		

Bemerkungen				
Datum	26.07.2016			
dtsch. Name	Glänzende Dolchschncke	wiss. Name	Zonitoides nitidus	
Kategorie				
Häufigkeit				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl -	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges		

Bemerkungen

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28122342360005	Laufende Nr.	9	Beobachtungsdatum	26.07.2016
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8122342 - Steinkrebs - 28122342310006

15.12.2020

Gebiet FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Art-Code 1093* **dtsh. Name** Steinkrebs **wiss. Name** Austropotamobius torrentium
Erfassungseinheit Nr. 28122342310006
Erfassungseinheit Name Lebensstätte des Steinkrebsses im Bruckenbach bei Zußdorf

Interne Nr. - **Feld Nr.** - **Anzahl Teilflächen** 1 **Fläche (m²)** 8300
Kartierer Blasel, Klaus **1. Kartierdatum** 04.10.2016 **2. Kartierdatum**
Kartierungsmethodik Stichprobenverfahren **Beibeobachtungen** 1 **Punktinformationen** 3

Beschreibung Naturnaher 2 - 4 m breiter Bach mit steiniger Sohle südwestlich von Zußdorf. Geschlängeltes bis pendelndes
Verlauf und hohe Substratdiversität.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße Individuum, Exemplar **Geschlecht** **Anzahl** 12 **Wert (m²,%)** -
Stadium **Verhalten**
Vorkommenstatus **Sonstiges**

Quelle
Zus. Quelle
Datum 04.10.2016

Biototypen 1210 Naturnaher Bachabschnitt

Biotoperelemente - -

Naturraum 32 Oberschwäbisches Hügelland (100%)

TK-Blatt 8122 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	natürlicher Gewässerverlauf, hohe Substratdiversität, Ufer mit zahlreichen Versteckmöglichkeiten
Zustand der Population	B	stetige, aber dünne Besiedlung, kein Nachweis von Jungtieren, Reproduktionsnachweis in Form eines eiertragenden Weibchens im Rahmen der Voruntersuchung.
Beeinträchtigungen	A	Bewaldeter Bachabschnitt ohne Beeinträchtigungen. Das Fehlen von Steinkrebsen im Bereich der ersten Probestrecke könnte auf Schadstoffeinträge durch die benachbarten Ackerflächen hinweisen.
Gesamtzustand	B	Gut ausgebildete Lebensstätte mit mäßig individuenreichem Vorkommen. Erhaltungszustand wird trotz hervorragender Habitatqualität und keinen erkennbaren Beeinträchtigungen mit B - gut - bewertet, da insgesamt keine Jungtiere und in der ersten Stichprobenstrecke, oberhalb der

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8122342 - Steinkrebs - 28122342310006

15.12.2020

Straßenbrücke von Zußdorf nach Rubacker, keine Steinkrebse nachgewiesen wurden.

Bewertungsmodus Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben 2 **mit Artfund** 1

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Datum	04.10.2016	wiss. Name	Salmo trutta f.fario
dtsch. Name	Bachforelle		
Kategorie			
Häufigkeit			
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 15 Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten	
Vorkommenstatus		Sonstiges	
Bemerkungen			

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28122342360006	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	04.10.2016
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	1
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa Anzahl		
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 2 Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten	
Vorkommenstatus		Sonstiges	
Quelle			
Zus. Quelle			
Datum	04.10.2016		

Fundpunkt Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Datum	04.10.2016	wiss. Name	Salmo trutta f.fario
dtsch. Name	Bachforelle		
Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa Anzahl		
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 15 Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten	
Vorkommenstatus		Sonstiges	
Bemerkungen			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8122342 - Steinkrebs - 28122342310006

15.12.2020

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28122342360007	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	01.04.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)					
Häufigkeit	aa	Anzahl					
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	weiblich	Anzahl	1	Wert (m²,%)	
Stadium	adult, Imago	Verhalten					
Vorkommenstatus		Sonstiges	Brutnachweis, Brutzeitcode C, Sicheres Brüten				
Quelle							
Zus. Quelle							
Datum	01.04.2016						

3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28122342360008	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	04.10.2016
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)					
Häufigkeit	aa	Anzahl					
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht		Anzahl	10	Wert (m²,%)	
Stadium	adult, Imago	Verhalten					
Vorkommenstatus		Sonstiges					
Quelle							
Zus. Quelle							
Datum	04.10.2016						

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8122342 - Spanische Flagge* - 28122342310007

15.12.2020

Gebiet	FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee		
Art-Code 1078*	dtsh. Name Spanische Flagge*	wiss. Name Callimorpha quadripunctaria*	
Erfassungseinheit Nr.	28122342310007		
Erfassungseinheit Name	Potentielle Lebensstätte der Spanischen Flagge		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	7	Fläche (m²)	3528930
Kartierer	Dolek, Matthias	1. Kartierdatum	18.08.2017	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Bei den Kartierungen 2017 gelang nur ein Einzelfund an einem Waldrand am Illmensee knapp außerhalb der Gebietsgrenze, wo kleine feuchte bis wechselfeuchte Offenlandbereiche mit trockenen Stellen und Obstbäumen eng mit Wald verzahnt sind. Wasserdost-Säume finden sich lokal um den Fundpunkt und an der Straße. Potenzielle Lebensräume (gut besonnte Saumstrukturen mit Wasserdost) sind auch im Hauptteil des FFH-Gebietes weit verbreitet. Es wurde bei den Kartierungen am 7., 8. und 18.8.2017 jeweils im gesamten FFH-Gebiet, vorrangig auf den vorausgewählten potenziellen Habitat-Flächen nach Faltern gesucht.

Shape Export 1 Falter, einzige Beobachtung 2017

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	1	Wert (m²,%) -
Stadium	adult, Imago	Verhalten			
Vorkommenstatus	autochthon, einheimisch, indigen	Sonstiges			

Quelle
Zus. Quelle Tagfalterkartierung FFH-Gebiet 8122-342 "Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee" 2017
Datum 18.08.2017

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 32 Oberschwäbisches Hügelland (100%)

TK-Blatt
 8022 (43%)
 8122 (57%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 805 Eutrophierung **Grad** 3 stark

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Potentieller Lebensraum (gut besonnte Saumstrukturen mit Wasserdost) im Gebiet weit verbreitet. Die Einbindung in Metapopulation ist aufgrund nur eines gefundenen Individuums aktuell allerdings eher ungünstig. Eutrophierung der Saumstrukturen verbreitet.
Zustand der Population	C	Nur eine Beobachtung knapp außerhalb des FFH-Gebiets im Bereich Illmensee

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8122342 - Spanische Flagge* - 28122342310007

15.12.2020

Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	C	Da nur eine Beobachtung vorliegt und die Habitatqualität - beeinträchtigt durch Eutrophierung - nicht sehr gut ist, kann derzeit keine andere Bewertung erfolgen.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	28122342360009	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	18.08.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8122342 - Biber - 28122342310008

15.12.2020

Gebiet FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee
Art-Code 1337 **dtsh. Name** Biber **wiss. Name** Castor fiber
Erfassungseinheit Nr. 28122342310008
Erfassungseinheit Name Lebensstätte des Bibers im FFH-Gebiet Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	3	Fläche (m²)	12351357
Kartierer	Eberlein, Hanna	1. Kartierdatum	01.01.2016	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Für die Beschreibung des Bibervorkommens und die Abgrenzung der Lebensstätte im FFH-Gebiet wurden Daten aus dem fortlaufenden Monitoring, welches im Rahmen der Gebietsbetreuung des NSG „Pfrunger-Burgweiler Ried“ durch das Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf durchgeführt wird, herangezogen und ausgewertet. Beginnend mit dem ursprünglich ersten Bibervorkommen im Bereich Vogelsee/Nillsee im Jahre 2005 breitete sich der Bestand im „Pfrunger-Burgweiler Ried“ - nicht zuletzt auch aufgrund verschiedener Maßnahmen zur Sanierung des Wasserhaushalts - kontinuierlich aus. Der Biber besiedelt das FFH-Gebiet mit seinen zahlreichen Bächen, Gräben und Stillgewässern flächendeckend. Als Lebensstätte wurden alle geeigneten Fließ- und Stillgewässer sowie die angrenzenden Auenwälder und Uferbereiche abgegrenzt.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 32 Oberschwäbisches Hügelland (100%)

TK-Blatt 8022 (49%)
8122 (51%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	Angesichts der zahlreichen zur Verfügung stehenden Fließ- und Stillgewässer mit ausgedehnten, begleitenden Weichholz- und Röhrichtbeständen wird die Habitatqualität der Lebensstätte als

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8122342 - Biber - 28122342310008

15.12.2020

Zustand der Population	A	hervorragend eingeschätzt. Insgesamt sind im FFH-Gebiet mindestens 15 Reviere des Bibers bekannt, Familienverbände sind dabei nicht auszuschließen, weshalb der Zustand der Population ebenfalls als hervorragend einzustufen ist.
Beeinträchtigungen	B	Beeinträchtigungen liegen in Form von Unfällen mit Kraftfahrzeugen vor, hauptsächlich entlang der Verbindungsstraße L 4964 (Riedallee)
Gesamtzustand	A	Angesichts der hohen Revierdichte, der guten Habitatausprägung und der nur als mittelschwer eingestuften Beeinträchtigungen wird der Erhaltungszustand der Lebensstätte des Bibers auf Gebietsebene als hervorragend eingeschätzt.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8122342 - Großes Mausohr - 28122342310009

15.12.2020

Gebiet	FFH Pfrunger Ried und Seen bei Illmensee		
Art-Code 1324	dtsh. Name Großes Mausohr	wiss. Name <i>Myotis myotis</i>	
Erfassungseinheit Nr.	28122342310009		
Erfassungseinheit Name	Lebensstätte des Großen Mausohrs		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	6	Fläche (m²)	17338736
Kartierer	Eberlein, Hanna	1. Kartierdatum	01.01.2016	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Die Art ist nicht im Standarddatenbogen zum FFH-Gebiet aufgeführt. Vorkommen sind jedoch durch Nachweise der Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz (AGF) sowie des Naturschutzzentrums Wilhelmsdorf gut dokumentiert, sodass eine Bewertung des Erhaltungszustands auf Gebietsebene möglich ist. Das FFH-Gebiet stellt für die Art ein Jagdhabitat so-wie Winterquartier dar, die bekannten Wochenstuben und Winterquartiere befinden sich in direkter Nähe zur Gebietsgrenze.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Bau, Burg, Quartier	Geschlecht		Anzahl 5	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges	Wochenstube		

Quelle	Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz (AGF)
Zus. Quelle	
Datum	01.01.2017

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Bau, Burg, Quartier	Geschlecht		Anzahl 4	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges	Winterquartier		

Quelle	Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz (AGF)
Zus. Quelle	
Datum	01.01.2017

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 32 Oberschwäbisches Hügelland (100%)

TK-Blatt	8022 (53%)
	8122 (47%)

Nutzungen - -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

8122342 - Großes Mausohr - 28122342310009

15.12.2020

Beeinträchtigungen - - Grad -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	Die Eignung der Winterquartiere ist teilweise durch Verschluss, Prädatorendruck sowie ungünstige mikroklimatische Bedingungen gefährdet. Die Wochenstuben in Dachstühlen und Kirchtürmen sind durch den Verschluss von Ein- und Ausflughöffnungen (Hasendraht) teilweise nicht zugänglich. Durch Störungen in Form von Sanierungen und evtl. Begasungen zum falschen Zeitpunkt sind in der Vergangenheit vermutlich Sommerquartiere verlorengegangen. Jagdhabitats sind im Umkreis von 15 km um bekannte Quartiere zwar großflächig vorhanden, die Habitatqualität wird jedoch insgesamt mit C – mittel bis schlecht bewertet.
Zustand der Population	C	Nur wenige kleine Wochenstuben sowie Sommer- und Winterquartiere von Einzeltieren
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	C	Auf Gebietsebene wird der Erhaltungszustand des Großen Mausohrs aufgrund der mittleren bis schlechten Habitatqualität der vorhandenen Quartiere sowie dem mittleren bis schlechten Zustand der Population insgesamt mit C bewertet.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -
